



Frau  
Prof. Dr. Birgit Richter  
Beauftragte für Studium und Lehre und  
Vorsitzende der Studiengebührenkommission

13. April 2010

Tel.: 040 42838-5166 Fax: 040 42838-4927  
E-Mail: cortes@math.uni-hamburg.de

## Beantragung einer Studiengebührenmaßnahme

Liebe Mitglieder der Studiengebührenkommission,

Das Dekanat hat dem Department Mathematik vorgeschlagen, eine unbefristete W2-Professur in geometrischer Analysis durch Studiengebühren zu realisieren. Die Departmentleitung sieht hierin die Chance, eine wichtige Professur (die übrigens seit dem WS 2008 unbesetzt ist) am Department zu finanzieren und sowohl das Lehrangebot als auch die Betreuungsrelation für die Studentinnen und Studenten zu verbessern.

Wir unterstützen daher nachdrücklich diesen Vorschlag des Dekanats im Rahmen des Struktur- und Entwicklungsplanes und bitten die Studiengebührenkommission um Zustimmung zu dieser Maßnahme.

Wir weisen darauf hin, dass es keine weiteren Vorschläge des Dekanats zur Finanzierung von Professuren am Department Mathematik gibt und durch die engen Vorgaben des Struktur- und Entwicklungsplanes solche Vorschläge derzeit auch nicht zu realisieren wären.

Nach Einschätzung des Departments wird eine solche Chance nicht wiederkommen, wenn wir sie nicht in dieser Antragsperiode ergreifen.

Das Department sieht keine andere Möglichkeit Studiengebühren in der vorhandenen Höhe auf Dauer sinnvoll auszugeben.

Es folgt eine detailliertere Begründung der Stelle:

Die Lehre am Department Mathematik ist durch eine hohe Grundlast durch einführende

Veranstaltungen im Lehrexport gekennzeichnet. Dadurch ist ein befriedigendes Angebot insbesondere an mittleren Veranstaltungen (drittes Studienjahr) auf der Grundlage der vorhandenen Professuren nicht auf Dauer möglich.

Dies gilt besonders für die Bereiche der Reinen Mathematik, die neben dem Lehrexport in die physikalischen Fächer auch die Hauptlast der Grundausbildung in der Mathematik tragen. Die aus Studiengebühren finanzierte zusätzliche Professur wird die genannten Bereiche und das Department als Ganzes entlasten und dauerhaft ein merkbar besseres Lehrangebot bei den mittleren Vorlesungen schaffen.

Die Professur soll der "Geometrischen Analysis" gewidmet sein, da einerseits die geometrische Ausrichtung eine Verbindung mit den vorhandenen Stärken der Bereiche der reinen Mathematik am Department herstellt, andererseits die relevante Analysis partieller Differentialgleichungen auch eine Brücke zu den Bereichen der Angewandten Mathematik herstellt. Damit kommt die zusätzlich geschaffene Lehre einer breiten Mehrheit der Mathematik-Studierenden zugute.

Mit freundlichen Grüßen

Die Departmentleitung

